

# Adolf Meschendörfer

## Der Büffelbrunnen

Roman. 356 Seiten. In Leinen 5,50 Mk.

**Welche Überraschung!** Der würdige Rektor des altberühmten Ponterus-Gymnasiums zu Kronstadt, geistiger Vorkämpfer der Siebenbürger Sachsen, als welchen ihn die Deutsche Akademie zu München kürzlich in die erlesene Reihe ihrer Ehrensenatoren berief, der gefeierte Dichter der „Stadt im Osten“, die sich binnen zwei Jahren über ganz Deutschland verbreitete und mehrere Siegespreise empfing: solch ein mahrender, zürnender, aufrüttelnder Krieger des deutschen Schicksals mitten im wogenden Völkermeer eines Balkanstaats, er schreibt – ein Lustspiel. Denn dieser „Büffelbrunnen“, der soeben bei Langen-Müller ans Licht tritt, ein Roman, rollt vor uns hin als ein entzückendes Lustspiel! Ems der echten Art, versteht sich, das keinen Ernst, keinen schweren Wechsellagerkampf in seinem Handlungsgetimmel ausschließt. Das aber gleichwohl auf der Grundlage ruht: als Krone redlichen Wechtlags ist dem Menschen auch ein frohes Glück beschieden. ...

... Es gilt von diesem Buch und all seiner zuversichtlichen Fröhlichkeit das, was der junge Literaturprofessor fühlt, als er nach seiner Wandlung an dem Titelreihen seiner Bücher entlang blüht. „Er merkte: Die reinen Kunstdichter waren es, die ihn jetzt kalt ließen... Nödig habe ich jetzt bloß die Künstler, die mich ringenden Menschen zugleich stärker machen, mutiger machen, mich fester in diese Erde verurzeln, die großen Kämpfer, Ausführende und Schlachterschläger. Das sind Gott sei Dank alle ganz großen Dichter.“ ...

... Ihr Deutschen, ein Dichter auf eurem äußersten Vorposten im Südost, im Schatten des am tiefsten in die Balkanbiller hinausgeschobenen gotischen Doms, der umbrandeten Schwarzen Kirche zu Kronstadt, er singt euch einen herrlichen Lobgesang, ein Preislied auf euer eigenes tiefstes und reinstes Wesen. Setzt euch zu ihm und lauscht! (Prof. Dr. E. Seeger in „Häselchen“)

Bei der ersten Ankündigung glaubten wir diesem Buch einen starken Erfolg und freudige Ausnahme voraussetzen zu können. Wir freuen uns, Ihnen heute die Bestätigung dieser Hoffnung durch die ersten Urteile geben zu können.

1.-5. Tausend in 3 Wochen vergriffen

habe ich soeben mit großem Interesse und größtem Behagen zu Ende gelesen und freue mich sehr, daß Ihr Verlag uns Buchhändlern ein so köstliches Buch für das Weihnachtsgeschäft in die Hand gegeben hat. «

Dr. Hilberg, I. Haus Lipsius & Töcher, Kiel.

„Der Büffelbrunnen“ legt wieder Zeugnis ab für einen außerordentlich gewandten Erzähler. Er weiß zu fesseln und zu unterhalten und auch menschliche Schicksale zu meistern.

Es zeugt wiederum von Meschendörfers hoher Begabung und der sicheren Beherrschung aller künstlerischen Mittel, daß er eine ganze Reihe von Männern und Frauen hineinbezieht in den Roman, und daß er sie scharf und klar zu zeichnen weiß in ihrer äußeren Gestalt und nach ihrem inneren Gehalt.“ (Johann Kochmeister)

„Es bleibt der ganz starke Eindruck eines innerlichen, frohmachenden, ja beglückenden Buches, das viel Herzenwärme und humorevolle Verträumtheit ausstrahlt und das darüber hinaus, dem volkdeutschen Gedanken erneut Achtung und Ehre verschafft, unser Gewissen wahrtrübt, die Not und die Sehnsucht der Auslandsdeutschen uns anschaulich vergegenwärtigt.“ (Hans Edelmann in Marburg)

... wird sicher ein gut verkäufliches Weihnachtbuch.“ (Dramatische Bühnenleitung, Chemnitz)

„Wenn nicht alles trügt, wird dieses Buch ein ganz großer Erfolg werden, da es sich an jeden Menschen wendet und auch jedem recht viel zu bieten vermag.“ (Lipsius & Töcher, Kiel)

„Dieses Buch hat mir ganz außerordentliche Freude bereitet, und es zu lesen war mir trotz starker Arbeitsüberlastung ein wahres Labsal. Bei diesem Werk haben viele guten Geistes Leute gestanden.“

(Gebl. Straßburger, Rektor)

Wir freuen uns, Ihnen heute die Bestätigung dieser Hoffnung durch die ersten Urteile geben zu können.

6.-10. Tausend in Auslieferung.